# Fachkonzept

-Projekt-RentACar Autovermietung



-Projektmitglieder-Erwin Braun, Alexander Steffen und Gerrit Böselager

> -Datum-16. August 2012

## Inhaltsverzeichnis

1	Ant	orderungsdetinition	∠
		Muss-Funktionalitäten	
		Optionale Funktionalitäten	
	1.3	Abgrenzungskriterien	3
2	Pla	nung und Fachkonzeption	4
	2.1	Use-Case Diagramm	4
	2.2	Entity Relationship Model (ERM)	5
	2.3	Klassendiagramm	6
	2.4	Prototypen	7
	2.5	Projektolan	. 10

## 1 Anforderungsdefinition

Als Ziel gilt die Umsetzung einer Software zu Verwaltung einer Autovermietung. In der Software müssen Standardprozesse, wie z.B. Suche nach Verfügbaren Fahrzeugen, Reservierung/Buchung eines Fahrzeugs und Preiskalkulation, abgebildet werden.

Aus technischer Sicht ist darauf zu achten, dass als Middleware Webservices zum Einsatz kommen sollen.

Die Funktionalitäten werden im Folgenden kurz konkret beschrieben.

#### 1.1 Muss-Funktionalitäten

Die Muss-Funktionalitäten dokumentieren die Funktionen, die explizit vom Auftraggeber verlangt werden und unbedingt umzusetzen sind.

- Autosuche (Verfügbarkeit)
  - Potentielle Kunden k\u00f6nnen verf\u00fcgbare Mietwagen zu einem bestimmten Zeitpunkt und Ort anzeigen lassen.
  - o Ergebnis ist eine Liste verfügbarer Autos.
- Autodetailansicht
  - o Dem Kunden wird ein Fahrzeugsteckbrief mit Detailinformationen gezeigt.
  - Beispielsweise: Anzahl Türen, PS, Farbe, Typ, Modell, Kraftstoff, usw.
- Autoreservierung (bzw. -buchung)
  - Nach Auswahl eines Fahrzeuges kann der Kunde eine Reservierung durchführen.
  - Die Angabe von persönlichen Kundendaten (z.B. Vorname, Nachname, E-Mail, Anschrift) bei der Reservierung ist notwendig.
  - Auf Grundlage der Reservierungsinformationen muss eine Preiskalkulation durchgeführt.
- Plausibilitätsprüfung bei der Eingabe
  - o Die angegebene E-Mail-Adresse des Kunden wird auf Plausibilität untersucht.
- Speicherung der Daten in einer Datenbank
  - o Die Daten werden in einer MySQL-Datenbank gespeichert.
- Webservices als Middleware
  - Um die Unabhängigkeit von Programmiersprache und Betriebssystem (Interoperabilität) zu gewährleisten, sollen als Middleware Webservices eingesetzt werden.

## 1.2 Optionale Funktionalitäten

Zusätzlich zu den Muss-Funktionalitäten können die folgend gelisteten Features optional umgesetzt werden.

- Filtermöglichkeit
  - Der Kunde hat die Möglichkeit die Ergebnisliste der verfügbaren Fahrzeuge nach Automarke, Typ, Modell zu filtern.
- Autostandort anzeigen lassen
  - o Der Standort des Fahrzeugs kann in einer Maps-Ansicht angezeigt werden.
- Login für Bestandskunden
  - Kunden, die bereits in Vergangenheit Fahrzeuge angemietet haben, k\u00f6nnen sich mit ihren Logindaten (E-Mail; Passwort) am System anmelden und haben so Einblick in aktuelle Reservierungsdetails.

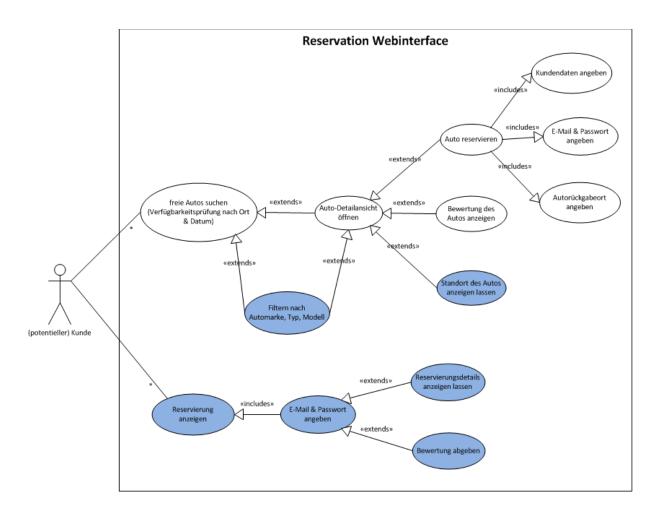
### 1.3 Abgrenzungskriterien

Folgende Abgrenzungskriterien wurden für das Projekt definiert.

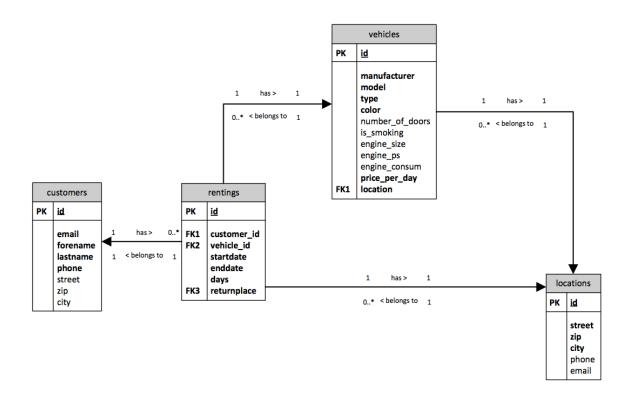
- Ein Backend zur Pflege von Stammdaten (Fahrzeuge und Standorte) ist nicht notwendig.
- Schnittstellen zu externen Systemen (beispielsweise zu ERP oder CRM-Systemen) sind nicht vorgesehen.
- Die Datenübertragung zwischen Server und Client geschieht auf unverschlüsseltem Wege.
- Passwörter werden unverschlüsselt in der Datenbank abgespeichert.
- Mehrsprachigkeit ist nicht vorgesehen.

# 2 Planung und Fachkonzeption

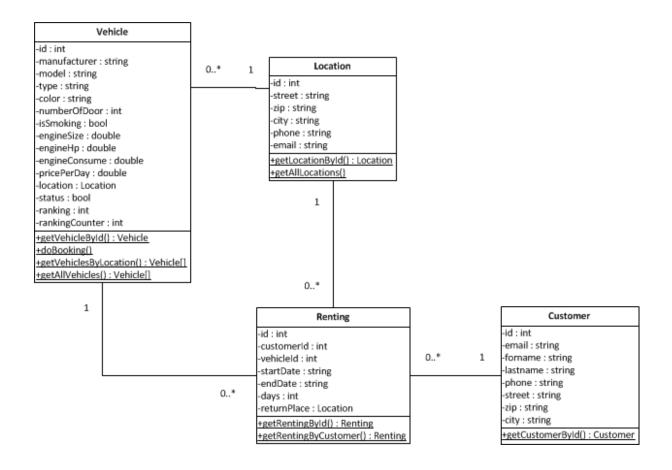
## 2.1 Use-Case Diagramm



# 2.2 Entity Relationship Model (ERM)



## 2.3 Klassendiagramm

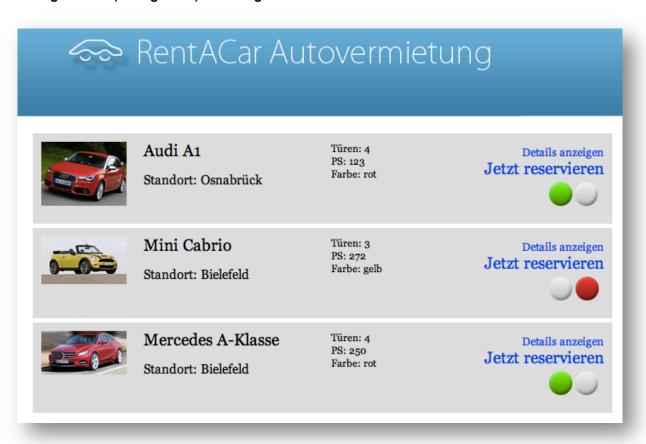


## 2.4 Prototypen

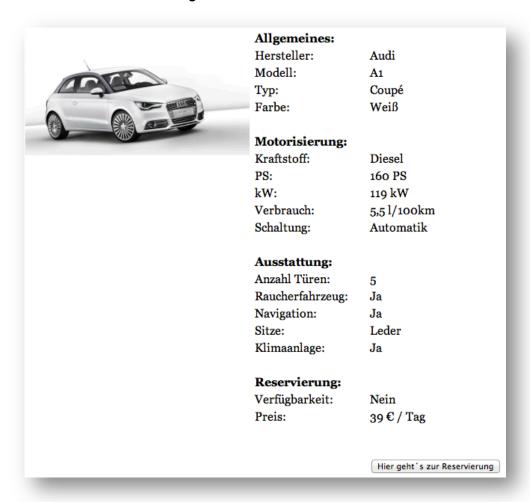
#### Startseite (Suchmaske)



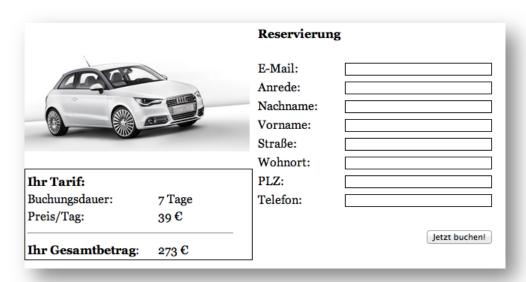
#### Fahrzeugliste der (verfügbaren) Fahrzeuge



#### Detailansicht für ein Fahrzeug



#### Reservierung eines Fahrzeuges



#### Bestätigungsseite für die Reservierung



Klimaanlage:

Ja

Ihr Tarif:

Buchungsdauer:
7 Tage

Preis/Tag:
39 €

Ihr Gesamtbetrag:
273 €

# 2.5 Projektplan

		Bearbeiter BO = Böselager ST = Steffen			SOLL	IST	Warnstufe erledigt = grün nicht erledigt = orange
	Aktivität	BR = Braun	Start	Ende	(Std.)	(Std.)	Erledi nicht erledigt und Termin überzogen = rot
1	Fachkonzepterstellung						
1.1	Zieldefinierung, Funktionsumfang	BO, ST, BR	16. Jul.	16. Jul.	2,0	2,0	x
1.2	Erstellung Projektplan	BO, ST, BR	14. Aug.	14. Aug.	2,0	2,0	x C
1.3	Erstellung Use-Case-Diagramm	BO, ST, BR	20. Jul.	20. Jul.	3,0	4,5	x C
1.4	Erstellung Klassendiagramm	BO, ST, BR	14. Aug.	16. Aug.	4,0		1
1.6	Erstellung ERM	BO, ST, BR	7. Aug.	7. Aug.	3,0	6,0	x C
1.7	Erstellung Prototyp	BO, ST, BR	2. Aug.	2. Aug.	8,0	9,0	x C
2	Entwicklungsvorbereitung						
2.1	Entwicklungsumgebung bereitstellen (Tomcat, Apache Webserver, MySQL-Server, Versionsverwaltung)	BO, ST, BR	9. Jul.	16. Aug.	10,0	12,0	1
2.2	Test Kommunikation PHP / Axis2 Webservice	ВО	1. Aug.	16. Aug.	3,0	6,0	x
3	Umsetzung		2171081	20.7106.	5,5	0,0	^
3.1	Aufsetzen der MySQL-Datenbank	BO, ST, BR	16. Aug.	20. Aug.	9,0	9,0	1
3.2	Fahrzeugsuche	50,51,511	zo. rag.	Lo. Mag.	5,0	3,0	
3.2.1	Client-Entwicklung	ВО	20. Aug.	5. Sep.	7,0	3,0	1
3.2.2	Webservice-Entwicklung	ВО	20. Aug.	5. Sep.	7,0	3,0	1
3.3	Auto-Detailansicht		zo. nag.	э. эср.	,,0	3,0	
3.3.1	Client-Entwicklung	BR	20. Aug.	5. Sep.	7,0		1
3.3.2	Webservice-Entwicklung	BR	20. Aug.	5. Sep.	7,0		1
3.4	Auto-Reservierung		2017108	5. 5cp.	.,.		
3.4.1	Client-Entwicklung	ST	20. Aug.	5. Sep.	7,0		1
3.4.2	Webservice-Entwicklung	ST	20. Aug.	5. Sep.	7,0		1
3.5	Fahrzeugbewertungen				-,-		
3.5.1	Client-Entwicklung	BR	20. Aug.	5. Sep.	7,0		1
3.5.2	Webservice-Entwicklung	BR	20. Aug.	5. Sep.	7,0		1
3.6	Sonstige Anpassungen	BO, ST, BR	16. Aug.	5. Sep.	30,0		1
4	Testphase				,		
4.1	Testen	BO, ST, BR	5. Aug.	12. Sep.	10,0		1
4.2	Korrektur aufgefallener Fehler	BO, ST, BR	5. Aug.	12. Sep.	10,0		1
5	Code-Review	BO, ST, BR	5. Sep.	26. Sep.	6,0		1
6	Dokumentation	BO, ST, BR	16. Aug.	26. Sep.	25,0		1
				SOLL	181,0		_
				IST		56,5	_
				Abweichung		-124,5	_